



## **Aktuelle Debatte**

Fraktion SPD

### **Schulgeldfreiheit für Erzieher- und Gesundheitsberufe - neue Wege in der beruflichen Bildung**

Es wird beantragt, zur 29. Sitzungsperiode des Landtages am 18./19. Dezember 2018 eine Aktuelle Debatte zum o. g. Thema durchzuführen.

### **Begründung**

Für die schulische Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie in zahlreichen Heilberufen (Diätassistenz, Ergotherapie, Physiotherapie, Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in, pharmazeutisch-technische Assistenz, MTA-Laboratorium, MTA für Funktionsdiagnostik, Logopädie) wird heute immer noch Schulgeld erhoben. Das bedeutet gegenüber den vergüteten, dualen Ausbildungsberufen nicht nur ein erhebliches Gerechtigkeitsgefälle, sondern benachteiligt auch diese gesellschaftlich immer bedeutsameren Berufsfelder im Wettbewerb um den Fachkräftenachwuchs. Gerade für Sachsen-Anhalt ist es wichtig, die berufliche Ausbildung auf diesen Feldern attraktiver zu gestalten.

Deshalb soll über Wege diskutiert werden, wie für diese Berufe möglichst schnell eine Schulgeldfreiheit erreicht werden kann, um den Fachkräftebedarf zukünftig zu sichern.

Gleichzeitig muss es insbesondere für Erzieherinnen und Erzieher angesichts der personellen Bedarfe um die Stärkung einer praxisnäheren Ausbildung gehen, die auch vergütet wird. Die Regierungsparteien haben in ihrem Koalitionsvertrag festgelegt: „Dabei ist der ganzheitlichen dualen Berufsausbildung der Vorzug vor der vollzeitschulischen Ausbildung zu geben. Der Anteil der vollzeitschulischen Ausbildung soll reduziert werden. (...) Die Koalitionspartner werden sich auf der Bundesebene für die Klärung der Voraussetzungen inklusive tariflicher Fragen für eine dreijährige Dualausbildung für Erzieherinnen und Erzieher einsetzen.“ Für die Weiterentwicklung der Erzieherinnenausbildung müssen wir auch die Erfahrungen mit der Ausbildung zur Fachkraft in Kindertageseinrichtungen auswerten, die durch das neue Ki-FöG jetzt auch staatlich anerkannt ist.

Dr. Katja Pähle  
Fraktionsvorsitzende

(Ausgegeben am 13.12.2018)